

diepresse.com

zurück | drucken

09.12.2004 - Politik / International

Terror-Abwehr: Geheimdienste der USA werden reformiert

Ein Direktor soll künftig allen 15 amerikanischen Geheimdiensten vorstehen.

Washington (ag.). Nach wochenlangen Kontroversen hat das US-Repräsentantenhaus nun die umfassendste Reform der amerikanischen Geheimdienste seit mehr als 50 Jahren verabschiedet. Die Maßnahme ist eine Reaktion auf die Anschläge vom 11. September 2001 und sieht im Wesentlichen die Schaffung des Postens eines Geheimdienstleiters vor. Dieser soll allen 15 Geheimdiensten und einem neu zu schaffenden Zentrum zur Bekämpfung von Terrorismus vorstehen. Das Zentrum soll den Informationsfluss zwischen den einzelnen Diensten verbessern.

Nach dem 11. September 2001 war Kritik an einer mangelhaften Kooperation der Behörden laut geworden. US-Präsident George W. Bush zeigte sich zufrieden über die Billigung der Reform durch das Abgeordnetenhaus. Die Zustimmung des Senats gilt als sicher.

Das Gesetz lässt auch das Abschieben von Ausländern zu, die durch als terroristisch eingestufte Gruppen militärisch ausgebildet wurden. Auch gegen Einzelpersonen, die keiner terroristischen Vereinigung angehören, aber unter Terrorverdacht stehen, soll effektiver vorgegangen werden können. Die Vergabe für Einreise-Visa wird weiter verschärft.

© diepresse.com | Wien